

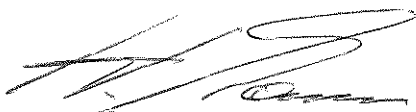
Kleine Anfrage

der/des MdL Holger Mann
Fraktion der SPD

Thema **Public-Private-Partnership-Studiengänge an Hochschulen in Sachsen**

Frage an die Staatsregierung:

1. Welche Public-Privat-Partnership-Studiengänge bieten die sächsischen Hochschulen an?
2. Welche Gebühren werden für die Studiengänge nach 1. erhoben?
3. Welcher Anteil des jeweiligen Studiengangs nach 1. wird in der Hochschule, in der Kooperationseinrichtung oder als Selbststudium erbracht und für welche Anteile zeichnet sich die Hochschule im Sinne einer Qualitätssicherung von Lehre und Studium verantwortlich? (Bitte nach Stunden und prozentual aufschlüsseln)
4. Wie stehen die angebotenen Studiengänge nach 1. in Einklang mit den Beschlüssen der Kultusministerkonferenz zur Anrechnung von außerhalb des Hochschulwesens erworbenen Kenntnissen und Fähigkeiten auf ein Hochschulstudium vom 28.06.2002 und vom 18.09.2008?
5. In welchem Umfang werden erbrachte Leistungen in den Studiengängen nach 1. auf zu erbringende Deputate angerechnet bzw. in Kapazitätsberechnungen geltend gemacht?



Holger Mann, MdL

Dresden, den 28. Januar 2011

Eingegangen am: 31. JAN. 2011

Ausgegeben am: 3. MRZ. 2011

Die Staatsministerin

STAATSMINISTERIUM FÜR WISSENSCHAFT UND KUNST
Postfach 10 09 20 | 01079 Dresden

Aktenzeichen
(bitte bei Antwort angeben)
3-7820/145

Dresden,
28. Februar 2011

Präsidenten des Sächsischen Landtages
Herrn Dr. Matthias Rößler
Bernhard-von-Lindenau-Platz 1
01067 Dresden

Kleine Anfrage des Abgeordneten Holger Mann, SPD-Fraktion
Drs.-Nr.: 5/4815
Thema: Public-Private-Partnership-Studiengänge an Hochschulen in Sachsen

Sehr geehrter Herr Präsident,

namens und im Auftrag der Sächsischen Staatsregierung beantworte ich die Kleine Anfrage wie folgt:

Frage 1: Welche Public-Private-Partnership-Studiengänge bieten die sächsischen Hochschulen an?

Die TU Dresden, die TU Chemnitz und die TU Bergakademie Freiberg sowie das Internationale Hochschulinstitut Zittau und die Hochschule für Technik und Wirtschaft Dresden bieten keine Public-Private-Partnership-Studiengänge an.

An der Universität Leipzig werden folgende Public-Private-Partnership-Studiengänge in Kooperation mit privaten Bildungsträgern angeboten: Content & Media Engineering, New Media Journalism, Corporate Publishing, Versicherungsmanagement, International Energy Economics and Business Administration.

An der Hochschule für Technik, Wirtschaft und Kultur Leipzig (HTWK) werden angeboten:

- Diplom-Studiengang Bauingenieurwesen mit Ingenium Friedrich GmbH, Österreich;
- Master-Studiengang Crossmedia Publishing (nur im Externat möglich mit School of Media Leipzig - gemeinnützige Gesellschaft für akademische Weiterbildung mbH und der Universität Leipzig).



Hausanschrift:
Staatsministerium für
Wissenschaft und Kunst
Wigardstraße 17
01097 Dresden

www.smwk.sachsen.de

Verkehrsanzbindung:
Zu erreichen mit den Straßenbahnlinien 3, 6, 7, 8, 13

Für Besucher mit Behinderungen befinden sich gekennzeichnete Parkplätze am Hintereingang der Wigardstraße 17. Für alle Besucherparkplätze gilt: Bitte beim Pfortendienst melden.

*Kein Zugang für elektronisch signierte sowie für verschlüsselte elektronische Dokumente.

An der Hochschule Mittweida werden angeboten:

in Kooperation mit der AMAK:

- Angewandte Medien – Bachelor
- Film und Fernsehen – Bachelor
- Gesundheitsmanagement – Bachelor
- Business Management – Bachelor

in Kooperation mit österreichischen Einrichtungen:

- Informationstechnik (Fernstudium) – Diplom
- Maschinenbau (Fernstudium) – Diplom
- Wirtschaftsingenieurwesen (Fernstudium) – Diplom
- Betriebswirtschaft (berufsbegleitend) – Bachelor
- Industrial Management – Master

in Kooperation mit SoPro e.V.:

- Sozialmanagement – Master

in Kooperation mit SIMKI e.V.:

- Therapeutisch orientierte soziale Arbeit mit Kindern und Jugendlichen – Master.

An der Hochschule Zittau/Görlitz werden angeboten:

in Kooperation mit EIPOS:

- Unternehmensführung – Bachelor
- Vorbeugender Brandschutz – berufsbegleitenden Master-Studiengang

in Kooperation mit dem Deutschen Reiseverband:

- Tourismusmanagement – Bachelor.

An der Westsächsische Hochschule Zwickau werden angeboten:

in Kooperation mit der Verwaltungs- und Wirtschaftsakademie München (VWA):

- Betriebswirtschaft: Berufsbegleitender Bachelorstudiengang im Fernstudium.

Frage 2: Welche Gebühren werden für die Studiengänge nach 1. erhoben?

Universität Leipzig

Folgende Gebühren werden für die unter 1. genannten Studiengänge erhoben:

	Bildungsträger	Kosten
Content & Media Engineering	School of Media	10.000 € (4 Semester)
New Media Journalism	School of Media	12.000 € (4 Semester)
Corporate Publishing	School of Media	16.500 € (3 Semester)
Versicherungsmanagement	Institut f. Versicherungswissenschaften	21.500 € (3 Semester)
International Energy Economics and Business Administration	Institut f. Infrastruktur und Ressourcenmanagement	9.600 € (4 Semester)

Hochschule für Technik, Wirtschaft und Kultur Leipzig

- Bauingenieurwesen (Diplom): Es werden seitens der HTWK Leipzig vom Studierenden keine Studiengebühren erhoben.
- Crossmedia Publishing (Master): Es handelt sich um einen weiterbildenden Studiengang, der nur im Externat studierbar ist. Es werden lt. Studiengebührenordnung der HTWK Leipzig Externatsgebühren erhoben (je Prüfungsleistung 40 €; für die Masterarbeit 150 €). Sie werden dem Kooperationspartner School of Media Leipzig in Rechnung gestellt werden. Die School of Media Leipzig erhebt Studiengebühren i.H.v. 2.500 € pro Semester (Gesamtsumme bei vier Semestern 10.000 €) vom Studierenden.

Hochschule Mittweida

Bei den AMAK Studiengängen und den Studiengängen in Österreich werden von den Studierenden nach Hochschulgebühren- und Entgeltordnung keine Studiengebühren erhoben.

Gebühren werden für folgende Studiengänge (je Student/Semester) erhoben:

Master Sozialmanagement:	205,00 €
Weiterbildender Masterstudiengang „Therapeutisch orientierte Soziale Arbeit mit Kindern und Jugendlichen“	450,00 €

Hochschule Zittau/Görlitz

Die Hochschule erhebt keine Studiengebühren. Vom Vertragspartner wird eine Abgeltung der Aufwendungen für Studiengangorganisation und Qualitätssicherung eingefordert.

Westsächsische Hochschule Zwickau

400 € pro Semester Studiengebühren zzgl. Semesterbeiträge ab Immatrikulation an der WHZ.

Frage 3: Welcher Anteil des jeweiligen Studiengangs nach 1. wird in der Hochschule, in der Kooperationseinrichtung oder als Selbststudium erbracht und für welche Anteile zeichnet sich die Hochschule im Sinne einer Qualitätssicherung von Lehre und Studium verantwortlich? (Bitte nach Stunden und prozentual aufschlüsseln)

Universität Leipzig

Bei allen Studiengängen wird der komplette Studiengang in der externen Bildungseinrichtung studiert.

Hochschule für Technik, Wirtschaft und Kultur Leipzig

Im Sinne der Qualitätssicherung zeichnet die HTWK Leipzig für alle curricularen Bestandteile der Studiengänge verantwortlich:

Bauingenieurwesen (Diplom):

- HTWK Leipzig - 4 Jahre;
Durchführung der Lehrveranstaltungen berufsbegleitend in Räumen der Ingenium Friedrich GmbH in Graz und Wiener Neustadt; Prüfungen an der HTWK Leipzig

Crossmedia Publishing:

- HTWK Leipzig in Kooperation mit Universität Leipzig - 2 Jahre;
Durchführung in Räumen und Studios der School of Media Leipzig.

Hochschule Mittweida

Kooperation mit der AMAK AG

Bei allen Bachelorstudiengängen werden die ersten vier Semester dezentral, zwei weitere Semester zentral an der Hochschule unterrichtet. Die Hochschule bzw. die Fakultät ist durchgängig für die Sicherung von Qualität in Lehre und Studium verantwortlich. Sie bestimmt sowohl in der dezentralen, als auch in der Hochschulphase die akademischen Fragen, z.B. von Lehrinhalten (Studienordnung), Auswahl der Lehrenden und Prüfung.

Kooperation mit österreichischen Einrichtungen:

Die Hochschule Mittweida ist für die Absicherung des Lehrangebotes hinsichtlich Qualität und Quantität von Lehre und Studium zuständig sowie die Prüfungen verantwortlich. Die Qualität der Lehrinhalte wird durch die jeweilige Fakultät abgesichert.

Studiengang in Kooperation mit SoPro e.V.:

Der Studiengang kann in vier Semestern zuzüglich eines Semesters für die Masterthesis studiert werden. Die Profilbildung und Qualitätssicherung des Studienganges wird durch die Hochschule und den Fakultäten Soziale Arbeit gesichert.

Studiengang in Kooperation mit SIMKI e.V.:

Das Studium ist als ein sieben Semester Regelstudienzeit umfassendes Teilezeitstudium konzipiert. Für die Qualitätssicherung zeichnet die Hochschule verantwortlich. Die Hochschule Mittweida hat SIMKI mit der Durchführung der ersten sechs Semester des Master-Studienganges beauftragt. Im siebten Studiensemester werden die Ausbildungsteilnehmer immatrikuliert.

Hochschule Zittau/Görlitz

Die Studienleistungen werden ausschließlich in der Kooperationseinrichtung oder im Selbststudium erbracht.

Im Direktstudium wird davon ausgegangen, dass 1 ECTS mit 30 Zeitstunden zu untersetzen ist, davon ca. 12 h (40%) Präsenzphase, 12 h (40%) Selbststudium und 8 h Prüfungsvorbereitung und Prüfungsdurchführung. Für berufsbegleitende Studiengänge reduziert sich der Anteil der Präsenzphase auf etwa die Hälfte (8 h je ECTS, 20%), da Seminar und Übungsleistungen im Unternehmen durch die tägliche Arbeit erbracht werden können. Die Hochschule ist zu 100% für die Qualitätssicherung zuständig.

Westsächsische Hochschule Zwickau

50% der Module (Semester 1 bis 5) sind anrechenbar aus dem Studiengang Betriebswirtschaft (VWA) und weiteren aufbauenden Inhalten, die an der VWA München vermittelt werden. Im Rahmen der Kooperation mit der VWA erfolgen regelmäßige Abstimmungen über die Lehrinhalte. Für die Qualitätssicherung zeichnet die Hochschule verantwortlich.

Frage 4: Wie stehen die angebotenen Studiengänge nach 1. im Einklang mit den Beschlüssen der Kultusministerkonferenz zur Anrechnung von außerhalb des Hochschulwesens erworbenen Kenntnissen und Fähigkeiten auf ein Hochschulstudium vom 26.06.2002 und vom 18.09.2008?

Universität Leipzig

Die Universität prüft anhand der eingereichten Unterlagen den Zugang zum Studium. Die Anrechnung der erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten erfolgt pauschal, da das Studienprogramm an die jeweilige Einrichtung ausgelagert wurde. Die Universität nimmt die Modul- und Abschlussprüfungen zum Nachweis der für das Erreichen des Abschlusses erforderlichen Qualifikation im Rahmen von Externenprüfungen ab.

Hochschule für Technik, Wirtschaft und Kultur Leipzig

Grundsätzlich werden Beschlüsse der Kultusministerkonferenz an der HTWK Leipzig berücksichtigt. Außerhalb der Hochschule erworbene Kenntnisse und Fähigkeiten können angerechnet werden, wenn eine Gleichwertigkeit zum Curriculum des betreffenden Studienganges besteht. Die Prüfung der Gleichwertigkeit obliegt dem betreffenden Prüfungsausschuss. Für den berufs begleitenden Diplomstudiengang Bauingenieurwesen wurde diese Frage im Rahmen des Akkreditierungsverfahrens bei ASIIN ausdrücklich überprüft und gefordert, die Anrechnung außerhochschulisch erworbener Kompetenzen detailliert, entsprechend der Vorgaben der KMK, zu regeln. Im Einklang mit den Vorgaben der KMK können nur Leistungen bis zu einem Gesamtumfang von 50% des Studienganges angerechnet werden. Nach Umsetzung der Auflagen wurde der Studiengang bis zum 30.09.2014 akkreditiert.

Hochschule Mittweida

Das AMAK-Modell beruht auf einem grundständigen Studienprogramm. Alle Studiengänge sind bis 2016 reakkreditiert. Damit wurde auch die Konformität mit einschlägigen KMK-Beschlüssen geprüft und bestätigt.

Kooperation mit österreichischen Einrichtungen:

Studienbewerber mit Vorleistungen können nach erfolgreicher Einstufungsprüfung, die von einer Kommission, bestehend aus dem Dekan der Fakultät, dem Studiendekan und/oder Prüfungsausschussvorsitzenden und einem Beauftragtem der österreichischen Vertreter, durchgeführt wird, in ein höheres Fachsemester eingestuft werden.

Die jährliche Qualitätskonferenz mit Beteiligung von Vertretern des Sächsischen Staatsministeriums für Wissenschaft und Kunst und des österreichischen Hochschulministeriums gewährleistet eine transparente Evaluation und Qualitätssicherung.

Die Studiengänge befinden sich in der Akkreditierungsphase.

Studiengang in Kooperation mit SoPro e.V.:

Der stärker anwendungsorientierte Master-Studiengang ist als berufs begleitendes Fernstudium konzipiert, in den insgesamt 90 Credits nach ECTS vergeben werden. Die Hochschule Mittweida hat SoPro e.V. mit der Durchführung der ersten sechs Semester des Master-Studienganges beauftragt.

Der Studiengang ist akkreditiert.

Studiengang in Kooperation mit SIMKI e.V.:

Die Hochschule Mittweida hat SIMKI e.V. mit der Durchführung der ersten sechs Semester des Master-Studienganges beauftragt.

Der Studiengang ist akkreditiert.

Hochschule Zittau/Görlitz

Die Hochschule sieht die Studiengänge im Einklang mit den einschlägigen KMK-Beschlüssen. Es besteht bei jedem Studiengang die Möglichkeit, auf Antrag vor dem Studium erbrachte Leistungen anerkennen zu lassen. Die praktische Tätigkeit und Erfahrung werden auf die Studienelemente Übung und Praktika angerechnet.

Westsächsische Hochschule Zwickau

Die WHZ hat eine hochschuleigene Anrechnungsordnung verabschiedet, die auf der Basis des Sächsischen Hochschulgesetzes und der Beschlüsse entwickelt und von der Akkreditierungsagentur ACQUIN akkreditiert wurde.

Frage 5: In welchem Umfang werden erbrachte Leistungen in den Studiengängen nach 1. auf zu erbringende Deputate angerechnet bzw. in Kapazitätsberechnungen geltend gemacht?

Hochschule für Technik, Wirtschaft und Kultur Leipzig

Bauingenieurwesen (Diplom) - außerhalb der Kapazitätsberechnung; nicht deputatsrelevant, ausschließlich in Nebentätigkeit

Crossmedia Publishing (Master of Science) - außerhalb der Kapazitätsberechnung; nicht deputatsrelevant, ausschließlich in Nebentätigkeit

Hochschule Mittweida

Kooperation mit der AMAK AG:

Die während der Studienphase an der Hochschule Mittweida erbrachten Leistungen werden in den o.g. Studiengängen in vollem Umfang auf die zu erbringenden Deputate angerechnet und in die Kapazitätsberechnung einbezogen. Weitere Anrechnungen auf die zu erbringenden Deputate erfolgen nicht.

Studiengänge in Kooperation mit österreichischen Einrichtungen:

Es erfolgen zurzeit keine Anrechnungen auf die zu erbringenden Deputate und keine Einbeziehung in die Kapazitätsberechnung.

Studiengänge in Kooperation mit SoPro e.V. und mit SIMKI e.V.:

Es erfolgen zurzeit keine Anrechnungen der beiden Masterstudiengänge auf die zu erbringenden Deputate.

Die Studienphase an der Hochschule Mittweida wird bei Auslastungsberechnungen berücksichtigt. Eine Einbeziehung in die Kapazitätsberechnung erfolgt nicht.

Hochschule Zittau/Görlitz

Die Lehrleistungen werden nicht auf das Deputat angerechnet. Diese Studiengänge werden in der Kapazitätsberechnung nicht berücksichtigt.

Westsächsische Hochschule Zwickau

Die Leistungen in den Semestern 6 bis 10, d.h. nach Immatrikulation an der WHZ, werden vollständig an der WHZ und durch Lehrende der WHZ erbracht. Die Anrechnung erfolgt zu 100%. Die Leistungen aus den Semestern 1 bis 5 finden keinen Eingang in die Kapazitätsberechnungen der WHZ.

Mit freundlichen Grüßen



Sabine von Schorlemer